

Innovationspreise an Garagen und Restaurant

An der Delegiertenversammlung des Bezirksgewerbeverbands Uster sind diesmal zwei Innovationspreise vergeben worden.

Die Versammlung wurde durch den Präsidenten Hans Meili, Volketswil, geleitet. Werner Benz, Vizepräsident des Bezirksgewerbeverbands, richtete seine Grussworte an die Delegierten als Gast-

geber aus Dübendorf. Zur Wirtschaftslage stellte Meili fest: «Wir haben die Talsohle durchschritten.» Das sei auch bei den Betrieben im Bezirk zu spüren. Er ermunterte diese, gute Leistungen zu erbringen und sich dafür auch entsprechend bezahlen zu lassen. «So können die nötigen neuen Investitionen vorgenommen werden.» Zugleich riet Meili, rechtzeitig die Nachfolge in den Unternehmen zu regeln.

Die Traktanden der Versammlung wurden rasch im Sinne des Vorstands

erledigt. Die Jahresrechnung schloss mit einem Einnahmenüberschuss von 9560 Franken ab. Das Vermögen kletterte auf über 80000 Franken. Kassier Renzo Scagliola, Schwerzenbach, erläuterte die Finanzlage des Verbands, die eine Reduktion des Jahresbeitrages 2006 von 20 auf 10 Franken erlaubte. «Der neue Jahresbeitrag wird aber nicht befristet. Wir bestimmen jedes Jahr darüber», erklärte Präsident Meili.

Zusammenarbeit statt Konkurrenz

Die Vergabe des Innovationspreises wurde nun zum zweiten Mal vorgenommen. Diesmal konnten sogar zwei Preise vergeben werden. Ein Preis ging an die Fachgaragen-Vereinigung in Uster. Werner Benz überreichte den Preis an Toni Widmer und Annemarie Müller als Vorstandsmitglieder der Vereinigung. Die Fachgaragen-Vereinigung umfasst die Autogaragen von Uster, die gemeinsam auftreten und ihre Autos vorstellen, statt einander zu konkurrenzieren. Dieses gemeinsame Vorgehen lobte Benz und stellte fest, schon seit den 80er Jahren würden auf diese Weise Synergien genutzt und die Qualität der einzelnen Betriebe hervorgehoben.

Toni Widmer bemerkte, dass die ersten Gespräche schon 1984 geführt worden seien. «Danach haben wir uns schnell zur Zusammenarbeit gefunden, und dies mit gutem Erfolg.» In Uster

gebe es die gemeinsame Autoausstellung schon länger als die Autoschau in Zürich. Sie findet dieses Jahr vom 31. März bis 2. April schon zum 20. Mal statt.

Erfolgreiche «Spinner»

Ebenfalls mit dem Innovationspreis wurde das thailändische Restaurant Bababobo im Industriegebiet von Fällanden ausgezeichnet. Es ist vor zehn Jahren gegründet worden. Damals habe man in der Gemeinde geschmunzelt, denn übersetzt heisse «Bababobo» nichts anderes als «Spinner», erklärte Benz. Aber der Gastrobetrieb sei heute sehr erfolgreich. Hier würden thailändische Spezialitäten angeboten, die weit herum den besten Namen geniessen. Den Preis nahmen die Wirtsleute Roman Graf und seine aus Thailand stammende Frau Jamriang entgegen.

Als Gast weilte Martin Arnold, Geschäftsleiter des kantonalen Gewerbeverbands, an der Tagung im Glattal. Er appellierte an die Anwesenden, die beiden Initiativen zur Entlastung der KMU und gegen den neuen Lohnausweis zu unterstützen. «Lassen Sie nicht nach, wehren Sie sich», rief Arnold in die Versammlung. Er forderte die Delegierten auf, sich auch der regionalen Anliegen anzunehmen. Der Bezirksgewerbeverband sei nicht zuletzt deswegen gegründet worden. (zf)



Verbandspräsident Hans Meili (links) überreichte dem Fällander Wirt-Ehepaar Jamriang und Roman Graf Blumen als Anerkennung für ihre Innovationsfreude und ihre Ausdauer mit ihrem thailändischen Restaurant Bababobo. (zf)